



Bahn- und Busanbindung ca. alle 10 Minuten

Rehabilitation



Wohn- und Betreuungsformen

Für Interessent/innen, die nicht bei ihren Eltern wohnen können und sich ein selbstständiges Leben noch nicht zutrauen, bieten wir verschiedene Wohngruppen an.

Die Wohneinrichtungen sind in Göttingen zentral gelegen und werden von pädagogischem Fachpersonal geführt. Die Unterbringung erfolgt in freundlichen Einzelzimmern.

In den stationär oder ambulant betreuten Wohnformen bieten wir eine ganzheitliche Förderung der persönlichen Entwicklung unserer Bewohner/innen:

- Unterstützung bei der Strukturierung des Alltags
- Training lebenspraktischer Fertigkeiten
- Einübung gesundheitsfördernden Verhaltens
- Gemeinsame Freizeitaktivitäten
- Hilfe zur Verselbstständigung

Ansprechpartnerin

Claudia Scharz
 Tel.: 0551 54870-56
 claudia.scharz@
 ifas-goettingen.de



ifas
 Institut für angewandte
 Sozialfragen gGmbH
 Weender Landstraße 29
 37073 Göttingen

Tel.: 0551 54870-0
 Fax: 0551 54870-20
 info@ifas-goettingen.de
 www.ifas-goettingen.de

*WIR FREUEN UNS AUF SIE
 UND BERATEN SIE GERN!*

BvB ADHS

Berufsvorbereitung für Menschen mit ADHS

**Anerkannte Einrichtung (§35 SGB IX)
 der beruflichen Rehabilitation**

Zielgruppe

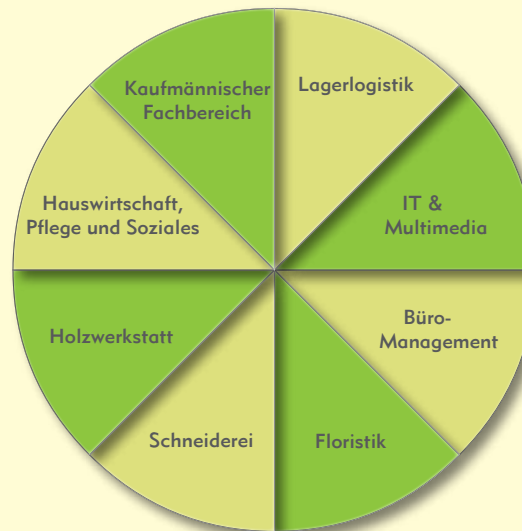
Unser Angebot richtet sich an junge Menschen, bei denen sich die Symptome einer ADHS – Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Störung – im Verlauf des Jugendalters nicht aufgelöst haben, sondern in veränderter Form fortbestehen: Betroffene leiden beispielsweise unter geringem Durchhaltevermögen, Impulsivität, motorischer oder innerer Unruhe, Stimmungsschwankungen, Desorganisiertheit und Unaufmerksamkeit. Die Beeinträchtigungen und Frustrationen, die auf Grund dieses Störungsbildes in verschiedenen Lebensbereichen erfahren werden, führen häufig zu weiteren psychischen Folgeerkrankungen.

Ziele

Diese Rehabilitationsmaßnahme unterstützt die Teilnehmenden bei folgenden Zielen:

- Berufliche Orientierung und Qualifizierung
- Erweiterung sozialer Kompetenzen und Verbesserung des Arbeitsverhaltens
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Verbesserter Umgang mit krankheitsbedingten Symptomen
- Entwicklung der Ausbildungsfähigkeit
- Aufnahme einer Ausbildung oder Arbeit

Die berufliche Qualifizierung erfolgt in unseren Fachbereichen:



Unser Angebot

- Eignungsanalyse und Interessensfeststellung
- Berufliche Förderung durch Trainings in unseren Fachbereichen und durch externe Praktika
- Schulischer Stütz- und Förderunterricht
- Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines Hauptschulabschlusses
- Gruppen- oder Einzelcoaching: Verbesserung der Aufmerksamkeit, der Verhaltensorganisation und Emotionsregulation
- Training sozialer Kompetenzen
- Indikationsgeleitete Arbeitstherapie
- Psychologische und psychiatrisch-konsiliarische Betreuung

Dauer

Der Förderzeitraum beträgt bis zu 11 Monaten und kann in Ausnahmefällen verlängert werden.

Aufnahme

Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin mit dem zuständigen Reha-Berater Ihrer Arbeitsagentur. Dort wird über eine mögliche Aufnahme entschieden. Informationsgespräche bieten wir in unserem Haus nach Absprache individuell an.